

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweytes Quartal. 20. Stück.

Den 16. May 1829.

I n h a l t.

Das Weilchen. — Kunst- und Gewerbeausstellung in Halle.
— Armenfache. — Ueber Einquartierung. — Milde Wohl-
thaten für die Armen der Stadt. — Fernere Gaben der Liebe
für die unglücklichen Bewohner der Niederungen. — Verzeich-
niß der Gebornen 2c. — 73 Bekanntmachungen.

D a s W e i l c h e n.

In einem Garten, voller Kräuter,
Gewächs' und Baum' und Blumen, stand
Ein Weilchen, wie die Tugend still und heiter,
Doch ganz versteckt und unbekannt;
Es hatt' erst einen Frühlingsmorgen,
Vom Laube überhüllt, geblüht,
Und so bescheiden, so verborgen,
Daß sichs nur durch den Dufte verrieth.

Stolz war daneben auf dem Beete
Die Tulpe auch heran gereift,
So blühend, wie die frühe Röthe
Die hellen Morgenwolken streift.

Des Gärtners Karl kam in den Garten,
Ein Kind von etwa sieben Jahr,
Des kleinen Blumenbeets zu warten,
Das seiner Pflieg' empfohlen war.

XXX. Jahrg.

(20)

Er

Er sah die Tulp' und staunt' ein gutes Weilchen
 Den hohen Glanz der Farben an.
 Der Gärtner war ein weiser Mann;
 Er winkte Karl — „Sieh hier, mein Sohn, ein Weilchen!
 Nicht wahr, es blüht nicht halb so schön,
 Wie jene Tulpe, die du dort gesehn?
 Doch riech! wie süß das Weilchen düftet!
 Mag doch die Tulpe schöner blühn!
 Ich pflege gern, was stillen Nutzen stiftet,
 Dem eiteln Glanze vorzuziehn.“

Mensch lerne, was das Bild des Weilchen
 Für Lebensweisheit in sich hält!
 Sey in der Still' ein nützlich Theilchen
 Der schönen großen Gotteswelt.
 Und laß nur stille, edle Thaten,
 Nicht prahlerische Eitelkeit,
 Das Pläschen, wo du lebst, verrathen!
 Sey nützlich mit Bescheidenheit!

Chronik der Stadt Halle.

1.

Kunst- und Gewerbeausstellung in Halle.
 Die Vorsteher des Hallischen Museums haben die Absicht, im bevorstehenden Sommer eine kleine Kunst- und Gewerbeausstellung im Lokale dieses Vereins zu veranstalten. Indem sie sich für diesen Zweck die gütige Unterstützung aller Inhaber bedeutender Kunstwerke in der Stadt und der Umgegend von Halle erbitten, laden sie ganz besonders alle Fabrikbesitzer, Künstler und Handwerker des Merseburger Regie-

Regierungsbezirks ein, sich dieser Gelegenheit zu bedienen, um ihre vorzüglichsten Leistungen dem Publikum vorlegen zu können.

Es werden zugleich folgende nähere Bestimmungen darüber bekannt gemacht:

- 1) Die Ausstellung beginnt den 3ten August und dauert vierzehn Tage, höchstens drey Wochen.
- 2) Alle auszustellenden Gegenstände müssen spätestens acht Tage vor Eröffnung des Termins an Herrn Bürgermeister Dr. Mellin kostenfrei eingesendet worden seyn. Später einlaufende Sachen können nicht mehr zur Ausstellung zugelassen werden.
- 3) Die Einsender verkäuflicher Gegenstände werden ersucht, sowohl die Verkaufspreise, als auch ihre eigenen Adressen, und die wichtigern Gegenstände, welche sie sonst noch zu liefern im Stande sind, auf einem besondern Zettel, der sich zum Vorlegen eignet, genau zu verzeichnen.
- 4) Die mit der speciellen Aufsicht über die Ausstellung beauftragte Commission wird die größte Fürsorge für die eingegangenen Kunstfachen tragen und sich gern der Mühe des Verkaufs der zum Verkauf ausgestellten unterziehen.
- 5) In zweifelhaften Fällen bittet man sich in portofreien Briefen an Herrn Bürgermeister Dr. Mellin zu wenden, welcher nähere Auskunft zu geben bereit ist.

Halle, im April 1829.

Die Vorsteher des allgemeinen Hallischen
Museums.

2.

Armen s a c h e.

An die Stelle des freiwillig abgegangenen Armen-Bezirksvorstehers im Keviere Stroh Hof, Stärkefabrikanten Herrn Zwanziger, ist der Stellmachermeister Herr Schüler zum Bezirksvorsteher über die Häuser sub Nr. 2024 bis 2152 erwählt worden.

Halle, den 7. May 1829.

Die Armen-Direction.

Mellin. Lehmann. Faber.

3.

Ueber Einquartierung.

Die zur Landwehr einberufenen Recruten treffen dieses Jahr den 1. Junius, so wie die zur Uebung gehörigen Einberufenen den 16. Junius ein, beyde bleiben aber bis zum Ende des Monats hier.

Diejenigen Einwohner, welche gegen Vergütung die zur Landwehrübung Beorderten aufnehmen wollen, haben sich bis zum 23. May von 8 bis 12 Uhr bey Unterzeichnetem zu melden, die Zahl und Grade der von ihnen aufzunehmenden Militairs zu bestimmen und die Bedingungen zu erfahren.

Zugleich wird hierdurch eröffnet, daß in diesem Jahre mit den Einberufenen der Landwehr nachstehende Bezirke belegt werden:

Das Moritzviertel, Glaucha, Stroh Hof und Klausthor, auch einige in andern Vierteln aus frühern Jahren in Rest verbliebene Häuser, deren Besitzer noch besonders davon benachrichtigt werden.

Die

Die desfallsigen Listen liegen vom 25. May ab zu Jedermanns Durchsicht bereit, und jeder Hausbesitzer, welcher die Einquartierung nicht selbst aufnehmen kann, hat einen Ort anzuzeigen, wohin Letztere auf seine Kosten verlegt werden soll, da spätere Anträge dieser Art nicht berücksichtigt werden können.

Halle, den 11. May 1829.

Das Quartieramt. Ludwig.

4. Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

15) Bey der Taufe des kleinen Wilhelm am 3. May wurden für die Armen gesammelt 25 Sgr.

Die Curatoren ic. Lehmann. Kunde.

5.

Gaben der Liebe für die unglücklichen Bewohner der Niederungen.

A.

Bey Herrn Stadtrath Lehmann gingen ein: Beytr. 136 bis 177. Den 5. May: 1 Thlr. F.; 1 Thlr. F.; 2 Thlr. R. R. S.; 1 Lsdr. B. D. R. Den 6. May: 1 Thlr. U.; 17 Sgr. 6 Pf. ungen. mit dem Motto: Hätt' ich mehr, gern gäb' ich mehr, doch er wirds segnen, er; auch meine drey Kleinen bringen eine Kleinigkeit aus ihrer Sparbüchse; 5 Sgr. F.; 1 Thlr. H. A. L. Gott! du siehst das Herz an; 3 Thlr. W. S. ein Wittwenscherflein; 20 Thlr. r. r. r. Den 7. May: 1 Thlr. Kassenanw. F.; 1 Thlr. A. G.; 10 Sgr. D.; 1 Thlr. R.; 1 Thlr. 10 Sgr. Scherflein der Wittwen u. Waisen; 15 Sgr. L. Den 8. May: 1 Thlr. D.; 5 Thlr. Kassenanw. H. R.; 15 Sgr. F. S.; 1 Thlr. ung.; 1 Thlr.

1 Thlr. F. C. N.; 1 Thlr. Fr. Wwe. W. Den 9. May:
 1 Thlr. ungen.; 1 Thlr. Kassenanw. F. B.; 5 Thlr. ung.;
 1 Thlr. M. F.; 20 Sgungen.; 1 Thlr. Th.; 1 Thlr. von
 den 3 Geschw. M. C. A. St. aus ihren Sparbüchsen;
 5 Thlr. Mad. B.; 1 Thlr. ungen.; 2 Speciesthaler
 (2 Thlr. 22½ Sgr.) D.; 10 Sgr. H. Den 10. May:
 2 Thlr. Th. Den 11. May: 3 Thlr. Kassenanw. W.
 C.; 10 Sgr. F. St.; 5 Thlr. Kassenanw. B.; 2 Thlr. C.
 H. H.; 1 Thlr. Wwe F. C. N.; 10 Sgr. B.; 2 Sgr. 6 Pf.
 B.; in Summa: 77 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. Cour. und
 5 Thlr. Gold.

Bev Herrn Stadtrath Dürking wurden
 abgegeben: Betr. 178 bis 183, vom 9. bis 11. May:
 1 Thlr. W.; 2 Thlr. P.; 1 Thlr. C. B.; 3 Thlr. ungen.;
 ein silberner Löffel und ein kleiner Ring mit 4 Perlen, B.;
 5 Thlr. ungen.; in Summa an baarem Gelde: 12 Thlr.
 Courant.

Dem Prediger Hefekiel ist überbracht
 worden: Beytr. 184 bis 240. Den 5. May:
 15 Sgr. M. P.; 1 Thlr. 15 Sgr. M.; 5 Sgr. ungen.
 Gott siehet das Herz an; 15 Sgr. C. P.; ein Dukaten
 H. C. A.; 1 Thlr. C. L. sen.; 1 Thlr. C. L. jun.; 10 Sgr.
 A. H.; 12 Sgr. 6 Pf. F. A. D.; 5 Sgr. ungen. Den
 6. May: 1 Thlr. ungen.; 1 Thlr. 10 Sgr. C. U.; 1 Thlr.
 G. F.; 10 Sgr. C. D.; 1 Thlr. 15 Sgr. ungen.; 5 Thlr.
 H. S. — dt. Den 7. May: 2 Thlr. W. C.; 15 Thlr.
 H. D. W.; 1 Thlr. H. F. D.; 1 Thlr. P.; 15 Sgr. G.;
 15 Sgr. W. B.; 1 Thlr. F. P. Fr.; 1 Thlr. M. D. C.
 Den 8. May: 1 Thlr. H. B.; 1 Thlr. F. W. B.; 1 Thlr.
 H. H.; 2 Thlr. ungen.; 1 Thlr. ungen.; 1 Thlr. ungen.;
 5 Thlr. Kassenanw. D. F. Den 9. May: 1 Thlr. ung.;
 1 Thlr. ungen.; 2 Thlr. H. Posteped. A. u. H. Schichtm.
 Th. in Langenbogen; 5 Sgr. Fr. W.; 1 Thlr. Fr. A.;
 1 Thlr. Fr. L.; 10 Thlr. W. F.; 3 Thlr. C. B. Den
 10. May: 20 Sgr. von 2 Dienstmädchen; 15 Sgr. H.
 L.; 8 Thlr. Kassenanw. ungen.; 1 Thlr. von einem ehem.
 Handwerksburschen, der die Niederungen bereiset hat.
 10 Sgr.

10 Sgr. 8. P.; 5 Thlr. 5. Pr. C — n. Den 11. May:
 10 Thlr. 8. D. A. J — 8; 1 Thlr. 8. Pr. H.; 5 Thlr. 5.
 G. J. K. S.; 1 Thlr. ungen.; 1 Thlr. ungen.; 1 Thlr.
 Kassenamw. St.; 1 Thlr. ungen.; 3 Thlr. ungen.; 5 Sgr.
 von einem Dienstmädchen; 1 Thlr. 8. B.; 65 Thlr 18
 Sgr. 9 Pf. von den Herren Lehrern und den Schülern
 der Hauptschule des Waisenhauses, überfandt durch
 Herrn Professor und Rector Dr. Diek; in Summa:
 174 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. und 1 Dufaten; und die
 von Die bis jetzt eingekommenen Wohlthaten betragen
 zusammen: 488 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf. Cour., 20 Thlr.
 Goff und 2 Dufaten. Der Herr wolle große und kleine
 Gaben segnen.

Die Herausgeber.

(In der Anzeige des Herrn Oberstlieutenant v. Bockel
 man im vorigen Stück Seite 460 lese man: General-Com-
 mando in Magdeburg.)

B.

Daß ich mich in dem Wohlthätigkeitsinn meiner ge-
 ehrten Mitbürgerinnen nicht geirrt habe, bezeugen fol-
 gende, durch die Güte derselben bereits eingegangenen
 Beutwage für die durch Wasserschaden so schwer Ver-
 denden.

Ein gest. K. Mäuschen u. 1 P. Söckchen ung.; 1 M.
 Kissen, 1 Börse, 1 P. Str. B., 2 Serv. B. von S. J. K.;
 4 B. Hof Gedichte, Wagn. B. f. Kr., Webers H. K. L. S.
 Eleg., 1 P. Tuch, 1 Serv. B., 1 P. Str. B., 1 P.
 Handschuh, 1 Medaillon, 1 P. Armb., 1 Gürtel, 1 Str.
 Beutel, 1 Ring v. M. L.; 1 gest. Kragen M. K.; 1 P.
 Strümpfe ung.; 1 Päckchen mit verschiedenen Sachen
 mit dem Motto: Der Herr siehet auf das Herz; 1 Perse,
 1 Nadelb. G. S.; 2 K. Mäuschen, 1 Fräse H. B.; 1 Näh-
 kissen D. L.; 2 Serv. B. v. 2 Geschw. P. C.; 1 gest. Tisch-
 decke, 1 gest. K. Mäuschen ung.; 2 P. fertige genähte
 Pantoffeln, 1 Mundtasse Geschw. L.; 1 gest. Kragen D.

4. ; 1 Nähkissen ung. ; 1 gest. Kragen u. 1 Börse L. R. ;
1 gest. Kragen u. 1 Serv. B. D. E. ; 1 Halsband ungen. ;
11 Ellen Kattun ungen.

An baarem Gelde ist eingegangen: 10 Sgr. ung.,
10 Sgr. ung., 20 Sgr. aus der Sparbüchse von Carl u.
Theodor, 10 Sgr. von 4 Wittwen, 5 Sgr. ung., 5 Sgr.
ung., 10 Sgr. ung., 1 Thlr. aus der Sparbüchse von
A. C., 10 Thlr. Gold von L. D. mit Bedauern, nicht ar-
beiten zu können, 1 Thlr. ung., 20 Sgr. von L. aus Ho.,
5 Thlr. Gold von Ch. B. Summa 5 Thlr. Courant und
15 Thlr. Gold.

Da es Vielen nicht möglich ist, in zu großer Zeit-
fürze etwas zum Besten für diesen schönen Zweck zu
arbeiten, so werde ich gern bis zum 6. Junius a. c.
alle Gaben dankend annehmen.

(Anmerk. In der Aufforderung vom 2. May bitte ich,
statt Verkauf des Ganzen, gleich Verloosung des Gan-
zen zu lesen.)

L. Bergener. Glaucha Nr. 1755.

6.

Gebörne, Getraute, Gestorbene in Halle zc.
April. May 1829.

a) Gebörne.

Marienparochie: Den 16. April dem Kammacher-
meister Paul eine T., Auguste Friederike Christiane.
(Nr. 1037.) — Den 24. dem Schuhmachermeister
Neumeister ein Sohn, Friedrich Heinrich Ernst.
(Nr. 207.) — Den 28. ein unehel. S. (Nr. 1036.)
Den 3. May dem Tischlermeister Jänecke eine T.,
Marie Friederike. (Nr. 760.) — Den 4. dem Schuh-
machermeister Forger ein Sohn, Friedrich Adam.
(Nr. 732.) — Den 10. dem Gürtlermeister Schäfer
eine T., Sophie Amalie Mathilde. (Nr. 202.)

Ulrich 83

Ulrichsparochie: Den 4. April dem Bäckermeister Heinrich eine Z., Marie Dorothee Bertha. (Nr. 455.) — Den 12. dem Tischlermeister Krause eine Tochter, Auguste Emma. (Nr. 270.) — Den 19. dem Schuhmachermeister Brecht ein Sohn, Heinrich Gustav. (Nr. 275.) — Den 2. May dem Obstpächter Troll ein S., Johann Friedrich Gottfried Anton. (Nr. 394.)

Morigsparochie: Den 27. April dem Handarbeiter Hennersdorf eine Z., Emilie Bertha. (Nr. 655.) — Den 29. dem Schuhmacher Polig ein S., Gustav Theodor Alexander. (Nr. 611.) — Den 7. May ein unehel. S. (Nr. 2186.)

Neumarkt: Den 21. April dem Schuhmacher Schotzter eine Z., Christiane Sophie Rosine. (Nr. 1245.)

Glauchau: Den 29. März dem Schneidergesellen Erdmann ein S., Johann Christian. (Nr. 2013.) — Dem Tischlermeister Schönemann eine Z., Emilie Bertha. (Nr. 2008.) — Den 20. April dem Schuhmachermeister Zille eine Z., Dorothee Sophie Pauline. (Nr. 1778.) — Dem Maurergesellen Kröbel eine Z., Johanne Rosine. (Nr. 1684.) — Den 22. dem ehemaligen Chaussee-Einnehmer Reinicke eine Z., Marie Adelaide. (Nr. 1692.) — Den 27. dem Bäckermeister Schmidt ein S., Friedrich. (Nr. 1719.) — Den 30. dem Fischermeister Hoffmann eine Z., Johanne Dorothee. (Nr. 1845.)

b) Getraute.

Mariensparochie: Den 10. May der Salinenarbeiter in der Königl. Saline Ehricht mit J. M. Thiele. — Den 11. der Schuhmacher Fischer mit J. S. Kohlemann.

Ulrichsparochie: Den 6. May der Schuhmachermeister Eckart mit R. A. S. Glasemann. — Den 10. der Studentenaufwärter Kadestock mit J. R. verw. Messing geb. Hoppe.

Morigsparochie: Den 6. May der Schneidermeister Söllner mit J. D. Schönemann. — Der Handarbeiter

arbeiter Sommer mit J. S. Görner. — Den 10. der Salzwirker Ehrlich mit W. F. Knaut.
 Neumarkt: Den 7. May der Schneidermeister Petersborn mit J. K. Metzner. — Den 10. der Schlossergeselle Salzer mit J. K. Ebert.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 5. May des Dr. med. Cuznow in Quedlinburg L., Hedwig Emma, alt 9 M. 2 W. 2 L. Zahnen. — Den 6. des Handarbeiters Tenau S., Friedrich Wilhelm, alt 6 M. 6 L. Scharlachfieber. — Den 10. des Papierhändlers zu Eulenburg Seibt S., Christian Gotthilf Franz, alt 9 M. 1 L. Brustwasserfucht. — Den 11. der Ackerbesitzer Hulbe, alt 74 J. 8 M. 2 W. Entkräftung. — Des Schuhmachermeisters Forger Sohn, Friedrich Adam, alt 1 W. Krämpfe.

Ulrichsparochie: Den 3. May eine unehel. L., alt 2 J. 6 M. 4 L. Krämpfe. — Den 6. des Schuhmachermeisters Dausß L., Johanne Marie Rosine Therese, alt 1 J. 1 M. Zahnen. — Des Schneidermeisters Quecke L., Johanne Friederike, alt 1 J. 2 W. 3 L. Lungenentzündung. — Den 9. des Oberamtmanns Herren Wittwe, alt 67 J. 8 M. 3 W. Entkräftung. — Des Handarbeiters Kanzelberg Wittwe, alt 66 J. 10 M. 2 L. Steckfluß.

Moritzparochie: Den 3. May des Schuhmachermeisters Strich S., August Ferdinand, alt 4 J. 3 M. 1 W. 6 L. Drüsenkrankheit. — Den 4. ein unehel. S., alt 3 J. 4 M. 3 W. Steckfluß. — Den 5. des Fleischermeisters Naumann Ehefrau, alt 29 J. Nervenschlag. — Der Strumpfstriickermeister Bünzlin, alt 50 J. 2 M. Gehirnentzündung.

Domkirche: Den 5. May des Schriftsetzers Teller L., Rosine Emilie, alt 3 J. 1 M. 5 L. Brustwasserfucht.

Hospital: Den 6. May der Schuhmachermeister Lief, alt 68 J. Brustkrankheit.

Kranz

Krankenhaus: Den 8. May des Strumpfwirkerge-
 sen Bienengräber Wittwe, alt 67 J. Wassersucht.
 Schlauga: Den 2. May der Maurergeselle Kramer,
 alt 48 J. 8 M. 2 W. 1 Z. Auszehrung. — Den 4.
 ein unehel. S., alt 2 M. 2 W. 6 Z. Krämpfe.

Herausgegeben von H. B. Wagnitz und Fr. Hefesiel.

Bekanntmachungen.

Die im Scharngebäude befindlichen, bisher an den
 Fleischermeister G ö t z e vermiethet gewesenen, vier Scharn-
 stände werden zum 1sten Julius d. J. frey, und sollen
 anderweit auf drey Jahre, und von da ab auf beyden
 Theilen frey stehende halbjährige Aufkündigung vermie-
 thet werden. Wir haben hierzu zu Rathhause einen
 Termin auf

den 26sten May c. Vormittags II Uhr
 vor dem Stadtsyndicus, Justizcommissarius W i l k e, an-
 beraumt und laden Miethslustige hierzu ein. Die Bez-
 dingungen können in unserer Registratur eingesehen wer-
 den. Halle, den 24. April 1829.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. W i l k e. L e h m a n n.

Das Hausiren mit Fleisch und Fleischwaaren wird
 hierdurch wiederholt und nachdrücklich untersagt, mit dem
 Bemerkten, daß darauf streng geachtet und vorkommende
 Conventionen mit der früher festgesetzten Geldstrafe
 von 1 Thlr. werden geahndet werden.

Halle, den 9. May 1829.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. B e r t r a m. S c h w e r s c h e.

Reisegelegenheit nach Carlsbad zwischen den 20. und
 24. May wird gesucht in Nr. 918, kleine Klausstraße.

Ein Klavier steht zu verkaufen, Spiegelgasse
 Nr. 48.

A u f f o r d e r u n g.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung Königlich Hochlöblicher Regierung vom 18. April 1827, im 16ten Stück des Amtsblatts gedachten Jahres, werden hierdurch diejenigen hiesigen Einwohner, welche zu der diesjährigen 14tägigen Uebung der Landwehr-Kavallerie, die den 16. Junius c. hieselbst ihren Anfang nehmen wird, geeignete Pferde miethsweise zu stellen gesonnen sind, so wie die zu dieser Uebung einbeordneten Wehrreiter aus der Stadt Halle, welche eigene Pferde zu reiten beabsichtigen, aufgefordert, dies spätestens bis zum ersten Junius dieses Jahres in unserm Commissionszimmer auf dem Rathhause anzumelden, indem auf spätere Anzeigen keine Rücksicht genommen werden kann.

Halle, den 10. April 1829.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Dürking.

Da das Gras in den Pulverweiden an mehreren Stellen zertreten worden ist, so wird jedermann hierdurch gewarnt, die gebahnten Wege nicht zu verlassen, und das Gras oder die sonstigen Anlagen nicht zu beschädigen.

Vorkommende Contraventionen werden mit Arreststrafe und dem Befinden nach mit körperlicher Züchtigung bestraft werden. Halle, den 7. May 1829.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Schwetsche.

Altes Zinn, Kupfer und Messing kauft der Zinngießer S i m m e r, Schmeerstraße Nr. 484

In meinem auf dem Neumarkte sub Nr. 1260 besetzten Hause ist von jetzt an oder zu Johannis eine Stube, Kammer und Küche nebst Bodenraum zu vermieten, und können sich diejenigen, welche das Logis zu mieten Willens sind, daselbst einfinden. S i s c h e r.

Zwey Stuben mit Meubles, wobey eine Gartenstube, sind an einzelne Herren zu vermieten, lange Gasse Nr. 1792.

Es haben sich mehrere Personen, wie die eingeleitete Untersuchung ergeben hat, unterfangen, Gewerbe, wozu ein polizeyliches Qualifications-Attest oder die Gewinnung des Bürgerrechts erforderlich ist, zu betreiben. Dies veranlaßt uns, die Ministerial-Bestimmung vom 2ten November 1826 hiermit wiederholt bekannt zu machen, wonach derjenige, welcher ohne die obigen Erfordernisse ein Gewerbe treibt, in eine Polizeystrafe von Fünf bis Funfzig Thaler genommen werden soll, welche Strafe auch alsdann eintritt, wenn das Gewerbe im nicht gewerbsteuerpflichtigen Umfange betrieben wird. Da diese gesetzliche Bestimmung besonders bey den Bauhandwerkern, als den Maurern, Zimmerleuten und Ziegeldeckern, wegen Abwendung feuergefährlicher Anlagen sich vorzüglich wohlthätig bewährt, so werden wir, so wie in jeder andern Hinsicht, strenge darauf halten, daß derselben überall nachgelebt werde und die etwanigen Contravenienten zur Untersuchung ziehen.

Halle, den 5. May 1829.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Schwetsche.

Zur Ergänzung der Bekanntmachung vom 1sten d. M. benachrichtigen wir das Publikum hierdurch, daß der Bäckermeister Merklein Nr. 372 in der Brauhausgasse das ord. schwarze Brodt mit den übrigen Bäckermeistern im Durchschnitt von gleicher Schwere liefert.

Halle, den 12. May 1829.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Schwetsche.

Diejenigen, welche Pfänder über Jahr und Tag bey dem Unterschriebenen niedergelegt haben, werden hierdurch erinnert, solche einzulösen oder nach Befinden zu erneuern, widrigenfalls dieselben in der auf den 3ten Junius d. J. anstehenden Auction gerichtlich verkauft werden. Halle, den 27. April 1829.

Herrmann Hirsch.

Die diesjährige Grasnutzung meines Gartens ist zu verkaufen. Damm.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft als Kuchenbäcker niedergelegt habe. Indem ich für das mir bisher bewiesene Vertrauen herzlich danke, bitte ich, dasselbe auf Hrn. Michaelis und Comp., welche das Geschäft in meinem bisherigen Locale fortsetzen werden, zu übertragen.

Halle, den 13. May 1829.

Schüze. Große Ulrichsstraße Nr. 72.

In Bezug auf vorstehende Anzeige zeige ich allen guten Gönnern ergebenst an, daß ich Hrn. Schüze Kuchenbäckerey in Gemeinschaft mit dem Conditör Lanz y übernommen habe und künftigen Sonntag, als den 17ten May, in dessen Local eröffnen werde. Mit dem Versprechen, stets mich einer guten und pünktlichen Bedienung zu bestreben, schmeichle ich auch mich, das Zutrauen eines hochzuverehrenden Publikums zu erlangen.

J. Michaelis und Comp.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mich als Schweinschlächter etablirt habe, und von Montag, als den 18ten d. M. an, alle in dieses Fach einschlagende Artikel bey mir zu haben sind. Ich werde mich bemühen, durch Lieferung guter Waare und möglichst billige Preise mir das Zutrauen eines resp. Publikums zu erwerben.

Halle, den 13. May 1829.

Friedrich Wilhelm Hänschel.

Leipziger Straße Nr. 290.

Von Michaelis d. J. steht das bis jetzt von dem Herrn Hauptmann von Kaltenborn bewohnte Logis in unserm Hause offen, und kann zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

Korn und Feiz.

Große Ulrichsstraße Nr. 5.

Eine Wohnung aus dreyen Stuben, Kammern, Küche, Bedientenstube u. s. w. bestehend, sucht zu Michaelis
Prof. Meier.

Etablissemens = Anzeige.

Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt: daß er nunmehr die Geschäfte als Factor der Schimmel-
pfeffernigischen Buchdruckerey und Buchhandlung abge-
geben und am heutigen Tage seine neu errichtete Buch-
druckerey hier selbst eröffnet hat. — Im Besitze der
neuesten deutschen, französischen, englischen und andern
Schriften, so wie der besten Notensettern und einer Aus-
wahl von Materialien zu modernen Einfassungen und
Linien-Arbeiten, ist er im Stande, jeden Auftrag nach
Wunsch in Ausführung zu bringen. Durch stets prompte
und billige Bedienung hofft er sich das gütige Vertrauen
eines wohlwollenden Publikums zu erwerben und bittet
ganz ergebenst um recht zahlreiche Aufträge für sein neues
Etablissement. Halle, den 1. May 1829.

Wilhelm Plöb.

Kleine Ulrichstraße Nr. 977 neben dem Gasthose
zu den drey Königen.

In diesem Sommerhalbjahre werde ich Othello the
Moor of Venice by William Shakspeare öffentlich
übersetzen und erklären. Die Verfahungsweise des von
mir früher übersetzten Stücks Romeo and Juliet gilt
auch hier. Auf kritische und ästhetische Untersuchungen
werde ich mich wenig einlassen, desto mehr aber die Ei-
genthümlichkeiten der Sprache und die Grammatik berück-
sichtigen. Meinen Privatunterricht im Uebersetzen,
Schreiben und Sprechen des Englischen setze ich wie ge-
wöhnlich fort. Zugleich zeige ich an, daß ich jetzt auf
dem kleinen Sandberge im Hause der Madame Frie-
bel wohne, wo ich jeden Montag, Mittwoch und Frey-
tag von 6—7 Uhr am sichersten anzutreffen bin.

Ludwig Calmann, M. et Ph. Studiosus.

Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt, daß
er in den Elementen der ersten Wissenschaften, besonders
aber im Französischen, Privatunterricht erteilt. Nähe-
res hierüber erfährt man bey

M. Wolffsohn, stud. phil.

Schuhmachermeister Fesner am großen Berlin.

Wey meinem Abgange von hier nach Weimar sage ich meinen Freunden, von welchen ich nicht persönlich Abschied nehmen können, ein herzliches Lebewohl und bitte um ihr gütiges Andenken.
Halle, den 13. May 1829.

J. Gollner.

Heute früh halb 2 Uhr starb nach viermonatlichen schmerzen Leiden unser redlicher Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Ackerbesitzer Herr Joh. Friedr. Zülbe, in einem Alter von 74 Jahren, 8 Monaten, 2 Wochen, an der Entkräftung.
Halle, den 11. May 1829.

Die Hinterbliebenen.

Es wird hiermit zur Kenntniß eines geehrten Publicums gebracht, daß die unterzeichnete Badeanstalt künftigen Sonnabend, als den 16ten dieses Monats, eröffnet werden wird, und daß auch diesen Sommer wie frühherhin alle Arten von Bädern, als: Sool-, Schwefel-, Kräuter-, Seifen-, Kleyen-, Malz- und Mineralbäder genommen werden können.

Halle, den 12. May 1829.

Die Meiersche Badeanstalt.

Da ich mit den Mählern, Hrn. Beck, Schenk und Zugbaum, von jetzt an nicht mehr in Verbindung stehe, sondern mein Geschäft als Mähler mit Diez betreiben will, so ersuche ich hierdurch die Herren Dekonomen und Consumenten, uns mit Ihren gütigen Aufträgen zu beehren; wir werden ebenfalls treu und reell uns zu verhalten wissen.

Halle, den 10. May 1829.

Dorenberg und Diez.

Ein gutes Klavier ist billig zu vermieten, Rannische Straße Nr. 505 eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Wiener Pianoforte, und ein Klavier zu verkaufen, Steinstraße Nr. 163 zwey Treppen hoch.

Hierzu eine Beilage. Bekanntmachungen.